



Ausgabe 3 / April 2024

Heroldkompass

Grosse Kelle

Liebe Eltern

Wenn man mal klotzen darf, fühlt sich das mitunter wohlig an. Bei aller Liebe zur Bescheidenheit und Zurückhaltung gehört die Genussfähigkeit genauso zum Leben. Richtig laut Musik hören, einen über den Hunger essen oder sogar über den Durst trinken.

Im Schulalltag ist das Klotzen etwas schwieriger: Völlerei und Sauerei kommen schlecht an und mit Lärmbelästigungen macht man sich in der Nachbarschaft auch keine Freunde.

Darum klotzten wir auf eine etwas andere Weise: in Form einer gross angelegten Evakuationsübung. Kurz vorher wurden wir auf der ganzen Linie durchevaluiert. Die Erkenntnisse sind reichhaltig und interessant.

Nach diesen Grossanlässen ist es wieder etwas ruhiger. Denn auch beim Klotzen liegt die Kunst in der Dosis: das Leben geniessen, aber nur so intensiv, dass der nächste Tag auch ein Genuss ist.

Herzliche Grüsse

Philipp Vogt

Philipp Vogt, Schulleitung

081'254'44'33 philipp.vogt@schulechur.ch

Die Grosse Evaluation

Viele von Ihnen nahmen an der Online-Befragung teil. Zusammen mit Unterrichtsbesuchen, Gesprächen und weiteren Befragungen ergab sich ein aktuelles Profil unseres Schulhauses. In nächster Zeit verfolgen wir die Weiterentwicklung von zwei Bereichen: 1) Wir arbeiten vermehrt stufenübergreifend. So lernen sich die Kinder und die Lehrpersonen vielfältig und näher kennen. 2) Wir ermitteln eine gemeinsame Haltung, wie wir mit den Schüler:innen die Bedeutung von Lerninhalten klären können. – Als Stärken stechen diese beiden Punkte heraus: 1) Die Kinder sagen in der Umfrage, dass sie sich in der Schule sehr wohl fühlen. 2) Im Unterricht werden zentralen Anliegen des Lehrplans 21 gut sichtbar. – Im Anhang der KLAPP-Nachricht finden Sie ein Dokument, das alle Elternantworten exakt abbildet.



Die Grosse Evakuation

Es tönt fast gleich und ist doch etwas anderes. Wir übten im Januar das Verhalten bei Grossbrand, indem alle Klassen ohne Vorwarnung alles liegen liessen und zum Schulhaus Florentini evakuierten – zügig und doch ruhig. Es kann hier festgehalten werden, dass die Flammen keine Chance gehabt hätten. Rund fünf Minuten nach der Durchsage standen alle Klassen auf dem Sammelplatz.

Offener Abend

Die Offenen Abende der letzten Jahre waren im Herbst, im Winter oder im Frühling – aber noch nie im Sommer. Das holen wir nach und reservieren dafür diese zwei Freitage: den 31.05.24 oder den 07.06.24, jeweils von 17:00 – 19:00. Über die Details zu diesem lockeren Beisammensein erfahren Sie später mehr. Sollte es 2-mal regnen, nehmen wir den Frühling 2025.

Kleine Kelle



Termine gibt es [hier](#).

Bild vorne

Efeu macht Silhouette, Liftschacht für die neue Unterführung

Bilder hinten

Kunst interkontinental, Halteverbot in der Heroldstrasse, Rebekka Bärtsch andersrum, Bruno Bürkli mit Hund

Der kleine Ausblick

Die **Stundenpläne 24/25** sowie die Klassenzuteilungen gibt es wie immer Anfang Mai. Zu diesem Infopaket gehört dann auch die Anmeldung zur Hausaufgabenstunde. – Die **Schulschlussfeier** ist heuer wieder am Freitag, 28.06.24 um 14:30 in der Erlöserkirche. Sie sind herzlich eingeladen.

Das kleine Halteverbot

Im Frühling wird das Wetter wärmer und die Kinder grösser. Eine ideale Zeit, ihnen das Vertrauen zu schenken, den Schulweg zu Fuss zurückzulegen und auf das Elterntaxi zu verzichten. Deshalb die Bitte: Holen Sie Ihr Kind bei Bedarf zu Fuss ab und werden Sie auf dem Heimweg selber zum Kind. Das Halteverbot in der Heroldstrasse kann ihnen dann völlig egal sein.



Rebekka Bärtsch sieht's andersrum

«Zu Ostern flatterte eine Zeitung in meinen Briefkasten mit 100 Ideen für ein besseres Leben. Nr. 61 «Kopfstand» nehme ich als Gelegenheit, um mich Ihnen vorzustellen. Die Königsdisziplin im Yoga, der Kopfstand, verspricht eine aufregende Umkehrung und darüber hinaus unvorstellbare Superkräfte für Körper und Geist. Den Kopfstand im Yoga beherrsche ich (noch) nicht, doch kenne ich die Kräfte, die ein Perspektivenwechsel auslösen können. Mein beruflicher Werdegang: Kaufmännische Berufslehre, Berufsmaturität, Klassenlehrperson, Schulische Heilpädagogin – und nun ab August 2024 Schulleiterin. Ich bin mir sicher, ein Perspektivenwechsel lohnt sich immer. Ich freue mich auf ungewohnte Aufgaben im Heroldschulhaus. Und wenn Sie als Eltern einmal nicht mehr wissen, wo Ihnen der Kopf steht, freue ich mich auf ein persönliches Gespräch.»

3 Fragen an Bruno Bürkli Buschauffeur



Er kurvt zügig und doch ruhig durch unsere Quartiersstrassen und bringt die Buskinder in die Schule und wieder heim. Hier drei Fragen, die ich ihm schon immer stellen wollte: 1) Worauf achtest du, wenn du mal verspätet bist? *Ich bleibe in der Ruhe, und das überträgt sich auf die Kinder.* 2) Welches ist deine Lieblingshaltestelle mit dem Heroldbus? Und warum? *Das ist die Haltestelle Zeughaus: Weil die Kinder dann einsteigen und froh sind, dass sie nicht laufen müssen.* 3) Welchen Buschauffeur-Wunsch erfüllst du dir, wenn eine Fee dich danach fragt? *Ich wünsche mir, dass ich nie einen Unfall haben werde.*